

Provinzial-Nachrichten.

Quesfurt, 30. Juni. Heute tritt bei der Kirchenschönung im Goltzau zum Stern zusammen und findet nach § 56 der Kirchengesetze...

§§ Naumburg, 30. Juni. Nach einem sehr schönen Tage entlief sich gestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr bei Grewitz mit dem Regen...

§§ Naumburg, 30. Juni. Schwaiger geht. Die 2. diesjährige Schwaiger-Festperiode schloß mit der vor d. W. d. lautenen Nacht...

§§ Eisenbergs, 30. Juni. Am von unferer Eisenbahnen ist wieder ein schweres Glück Arbeit beendet, indem die letzten Platts und die Eisenbahnen für die Meise-Eisenbergs Bahn...

§§ Aus der Provinz, 29. Juni. Auf der lobenswerthen Feldbahn in Wogdenburg sind zu Ende und Freiheitsstrafen, und die Kreis...

§§ Thüringen, 29. Juni. Des meiniger Hilfscomité hat nun seine sehr schwierige Aufgabe in Vertheilung der Hilfs...

§§ Wittenberg, 29. Juni. Des meiniger Hilfscomité hat nun seine sehr schwierige Aufgabe in Vertheilung der Hilfs...

§§ Wittenberg, 29. Juni. Des meiniger Hilfscomité hat nun seine sehr schwierige Aufgabe in Vertheilung der Hilfs...

§§ Wittenberg, 29. Juni. Des meiniger Hilfscomité hat nun seine sehr schwierige Aufgabe in Vertheilung der Hilfs...

§§ Wittenberg, 29. Juni. Des meiniger Hilfscomité hat nun seine sehr schwierige Aufgabe in Vertheilung der Hilfs...

§§ Wittenberg, 29. Juni. Des meiniger Hilfscomité hat nun seine sehr schwierige Aufgabe in Vertheilung der Hilfs...

Der Apotheker Irzend eines Reiches hatte bei der londoner Ballei um Nachdenken nach einer jungen Dame gegeben, die nicht und unerwartet ein Vermögen von einigen Millionen geerbt hatte.

— [Selbe.] Zu einem Berliner Apotheker kam vorgestern ein dem Arbeiterhande angehöriger, in seine Reichthümer geleiteter Mann.

— [Kapitän Boyton.] Das neue Schwimmprogramm Kapitän Boyton's umfaßt ein Schwimmprogramm mit einer Distanz von 10000 Metern...

— [Repositivum.] Zu Berlin macht gegenwärtig die Wahl der Lehrer für die beiden neuen Gymnasien städtischen Patrons großes Aufsehen.

— Der erste deutsche Schlichtercongres scheint nun doch zu Stande zu kommen. Aus Württemberg wird gemeldet, daß er den Beschluß der Versammlung zufolge, vom 20. bis 26. September in Götha abgehalten werden soll.

§§ Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Aus der vorliegenden Bilanz der Magdeburg-Galze...

§§ Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Aus der vorliegenden Bilanz der Magdeburg-Galze...

§§ Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Aus der vorliegenden Bilanz der Magdeburg-Galze...

§§ Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Aus der vorliegenden Bilanz der Magdeburg-Galze...

§§ Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Aus der vorliegenden Bilanz der Magdeburg-Galze...

§§ Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Aus der vorliegenden Bilanz der Magdeburg-Galze...

§§ Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Aus der vorliegenden Bilanz der Magdeburg-Galze...

werde ernst und gewissenhaft gefaßt, ihre Vorlegung für die ständige Generalversammlung fest zu bestimmen. Andere Anträge, die auf der Tagesordnung stehenden, könnten nach § 29 der Statuten fest nicht mehr vorgelegt werden.

6. Ernennung der Gesellschafts-Vorstände zum Abschluß eines Vertrages mit der Königlich-Preussischen Regierung wegen der Vertheilung des Vermögens der in der Provinz von Pommern verstorbenen Privatisten...

Es entschlief sich auf hierzu noch eine längere Debatte, endlich wurde der Antrag mit 81 gegen 10 Stimmen angenommen.

7. Der Antrag mit 81 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Strafen prangen im reichlichen Flagen-schmuck, die Häuser sind mit Laub und Blumen bedeckt.

8. Der Antrag mit 81 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Strafen prangen im reichlichen Flagen-schmuck, die Häuser sind mit Laub und Blumen bedeckt.

9. Der Antrag mit 81 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Strafen prangen im reichlichen Flagen-schmuck, die Häuser sind mit Laub und Blumen bedeckt.

10. Der Antrag mit 81 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Strafen prangen im reichlichen Flagen-schmuck, die Häuser sind mit Laub und Blumen bedeckt.

11. Der Antrag mit 81 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Strafen prangen im reichlichen Flagen-schmuck, die Häuser sind mit Laub und Blumen bedeckt.

12. Der Antrag mit 81 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Strafen prangen im reichlichen Flagen-schmuck, die Häuser sind mit Laub und Blumen bedeckt.

13. Der Antrag mit 81 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Strafen prangen im reichlichen Flagen-schmuck, die Häuser sind mit Laub und Blumen bedeckt.

14. Der Antrag mit 81 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Strafen prangen im reichlichen Flagen-schmuck, die Häuser sind mit Laub und Blumen bedeckt.

15. Der Antrag mit 81 gegen 10 Stimmen angenommen. Die Strafen prangen im reichlichen Flagen-schmuck, die Häuser sind mit Laub und Blumen bedeckt.

Waller'scher Wohnungsverein. Eingetragene Genossenschaft.
Bilanz vom 31. März 1875.

| Activa. | | | |
|--|--------|------|----|
| | 1874 | 1875 | Δ |
| An Grundstücken | 1336 | 19 | 6 |
| - 59 erbaute Häuser | 109675 | - | - |
| - Sämmtliche Hausbesitzer für Gas- und Wasser-Anlagen und Extra-Arbeiten | 1630 | 1 | 10 |
| - Cassa-Bestand | | 6 | 23 |
| An | 112648 | 14 | 8 |

| Passiva. | | | |
|--|--------|------|----|
| | 1874 | 1875 | Δ |
| Per Reservefonds | 54 | 1 | 10 |
| - Capitalrücklagen | 71394 | 4 | 6 |
| - Bereits gezahlte Miete pro II. Quartal | 23 | 12 | 3 |
| - Ungezogene Reparaturkosten | 504 | 7 | 3 |
| - 141 Mitglieder-Quoten | 40672 | 18 | 10 |
| Per | 112648 | 14 | 8 |

Der Aufsichtsrath.
Dr. Otto Me, Vorsitzender.
Am 1. April 1874 hatte der Verein 175 Mitglieder, wozu im Laufe des Jahres 4 neue Mitglieder traten, wofingegen in dieser Zeit 38 Mitglieder ausgeschieden, so daß am 1. April 1875 der Verein aus 141 Mitgliedern besteht.

Der Vorstand.
A. Niebeck, G. Veed, O. Stengel.
Am 1. April 1875 hatte der Verein 175 Mitglieder, wozu im Laufe des Jahres 4 neue Mitglieder traten, wofingegen in dieser Zeit 38 Mitglieder ausgeschieden, so daß am 1. April 1875 der Verein aus 141 Mitgliedern besteht.

Wihl. Walter,
Halle a.S., Leipzigerstraße 92,
offerirt
Patentirte Filet-Unterjacken
aus der Fabrik der Herren
Carl Mez & Söhne
in Freiburg i. Breisgau
in allen Grössen als
beste Unterkleidung
für jetzige Jahreszeit.
Alleinige Fabrik-Niederlage.

Stroh-Säcke sehr billig.
Sommer-Pferdedecken in verschiedensten Mustern billigst bei
Albin Barth, Leipzigerstr. 40.
Merseburg, den 28. Juni 1875.

P. P.
Mit dem heutigen Tage habe ich das von meinem verstorbenen Onkel **Herrmann Lühr** hier innegehabte
Parfümerie-, Farben- u. Colonialwaaren-Geschäft
Herrn **Herrmann Reichel** käuflich übergeben.
Indem ich für das dem Verstorbenen in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auf den künftigen Herrn Inhaber gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Andreas Lühr.
Merseburg, den 28. Juni 1875.

P. P.
Unter höchlicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass ich das von Herrn **Herrmann Lühr** hier innegehabte
Parfümerie-, Farben- u. Colonialwaaren-Geschäft
demselben Umfange von heute ab unter meinem Namen fortführen werde.
Das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bitte ich auch auf mich gütigst zu übertragen; ich werde mich dieselbe durch reelle und freundliche Bedienung zu erwerben und zu erhalten suchen.
Hochachtungsvoll
Herrmann Reichel.

Geschäfts-Gründung.
Am heutigen Tage eröffnete ich in den bis jetzt von Herrn **Bernh. Wost** innegehabten Localitäten **Leipzigerstrasse No. 93** eine
Honigkuchenbäckerei,
verbunden mit **Zuckerwaaren- und Chocoladen-Fabrik.**
Indem ich mein Unternehmen einem geehrten Publikum bestens empfehle, werde ich bemüht sein, durch stets reelle Bedienung alle mich Begehrenden zufrieden zu stellen.
Hochachtungsvoll
Ph. Eder,
Halle, den 1. Juli 1875. **Hofschüler und Conditör.**

Ausverkauf
von **Tabak und Cigarren**
zu dem Selbstkostenpreis meines Herrn Vorgängers **H. R. Kegel** wird ergebet.
C. Müller.

Kohlen-Offerte.
Bezugnehmend auf gestrige Annonce der
Firma: Seering & Lange
möchte ich meinen werthen Freunden und Bekannten ergehen mit, daß ich das
Kohlen-Geschäft, wie bisher, bei reeller und prompter Bedienung weiterbetreibe.
Ich offerire
Niebeck'sche Briquettes, Presssteine, Böhmisches Salon- und Zwickauer Steinkohle etc.
zu den billigsten Preisen.
M. Lange, u. gr. Brauhausgasse 28.

Thüringische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die in letzter Zeit so oft vorkommenden Verletzungen von Bahnbeamten im Dienst, die mitunter sogar in tödtliche Angriffe übergegangen sind, wird hiermit auf § 68 alinea 2 des Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands hingewiesen, wonach im Dienst befindliche Bahnpolizei-Beamte, also auch Bahns- und Hülfsmänner, Portiers- und Radmacher, Zugführer, Schaffner u. s. w. isern dieselben Uniform oder Dienstabzeichen, tragen, die Rechte der öffentlichen Polizeibeamten besitzen und Verordnungen u. s. w. derselben in entsprechender Weise bestrafen werden.
Die sämmtlichen Beamten sind auf das Strengste angewiesen, jeden derartigen Fall zur Anzeige zu bringen.
Weissenfeld, den 22. Juni 1875.
Die Verwaltung der I. Bahn-Abtheilung.
W. Hofmann.

Hoffmanns patent. Universal-Fliegenfänger,
neu practisch und unzerbrechlich, Allein-Verkauf für Halle und Umgegend bei
Albin Hentze, Schmeerstraße 36.

Um Irrthum zu vermeiden!
Bitte vom 1. Juli keine Güte mehr Papfenstraße 3 an mich zu schicken, sondern **Nos Papfenstraße 17a,** bei Herrn **Gorges,** und in meine Werthhaft **Satz 2,** beim Inspector Herrn **Grosso** (bis auf Weiteres).
Jeder alte Gut wird in 24 Stunden so schön wie neu gemacht für **10 Sgr.** und gebe noch **Seiermann** außerdem Rabatt. (Also nicht mehr Papfenstr. 3.)
F. E. Rabenhold, Hutmachermeister.

Restaurations-Verlegung.
Mit heutigem Tage übernehme ich die bisher von Herrn **Blaschke** innegehabte
Restaurations zum „S. 11“, Dessauerstraße 2,
und bitte das mir in meinem früheren Locale geschenkte Wohlwollen auch fernerhin auf mich übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
G. Herrmann, früher Landwehrstr. 2.
Gleichzeitig empfehle einen kräftigen **Mittagstisch** und ein **K. Glas Bier.**

Die Eröffnung seines neu eingerichteten
Restaurants zum goldenen Stern
im Hause **Schulberg 1,** an der alten Promenade, zeigt seinen werthen Gästen und Wännern hierdurch ergebenst an
Halle a/S., im Juli 1875. W. Hoffmann.

Wallwitz.
Sonntag, den 4. Juni 1875,
zur Einweihung seines neuerbauten Tanzsaales
Nachmittags 2 1/2 Uhr
Grosses Concert und demnachst BALL,
angeführt vom **Trompeter-Corps des Thüringischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 19** unter Leitung des Herrn **Stadtrompeter Thurm,** (aber ein hiesiges und auswärtsiges Publikum mit dem ergebensten Bemerken ein, daß mit dem Abendzuge 1 1/2 Uhr Personenbeförderung nach Halle stattfindet.)
Bahnhof Wallwitz. F. Birke.

Königsschiessen in Alstedden a. S.
Unser diesjähriges Königsschießen feiern wir vom 11. bis 15. und 18. Juli d. J., wozu wir hiermit Freunde und Bekannte freundschaftlich einladen, und bemerken, daß am Dienstag den 18. Juli Nachmittags von 3 Uhr ab ein **Extra-Concert** stattfindet.
Alstedden a. S., den 29. Juni 1875.
Der Vorstand der Schützen-Gesellschaft.

Holzarbeiter-Versammlung
Sonabend den 3. Juli Abends 8 Uhr im **Rosenthal**
Zwecksetzung: 1. Organisation der hiesigen Holzarbeiter; 2. Kranken- und Renten-Versicherung; 3. Wahl eines Kassiers.
Eingeladen sind nachstehende Gewerke: Tischler, Stellmacher, Wäntzer, Holzschuhmacher, Pianoforte-Arbeiter, Drechsler, Glaser, Korbmacher, Bäcker, Metzger u. s. w.
Um gleichzeitiges Erscheinen ersucht
der Bevollmächtigte.
Offene Stellen
für mehrere Kellner, 2 Kochmädchen u. 2 Zimmermädchen für Bad Alstedden sofort durch
F. A. Petzerling, Zöpyerplan 2.

Die besten, so gut wie bestellte geardbeiteten
Schuh- u. Stiefelwaaren
als: Herrenstiefel u. Stiefelletten in allen Lederarten.
Knabenstiefel und Stiefelletten, Damen-, Mädchen- u. Kinderstiefel in **Terge und Leder,** sowie die verschiedenartigsten **Morgen- und Promenadenstiefel,** eigener Fabric, empfiehlt in **grosser Auswahl zu soliden festen Preisen**
[82g]

Aug. Pabst,
Schuhmachermeister, gr. Ulrichstraße 54
Trommeln und Signalhörner
für Krüge, Turnvereine und Schulen in größter Auswahl bei
Gustav Uhlig, Halle, untere Leipzigerstraße.
F. W. Berger, Schneider, ist, seit sein verheiratet, Lager fertiger **Kindergarn, Strohmützen** u. s. w. zu verkaufen. Jeder hat zu solchen Preisen dieses empfohlen. (110g)

Lager selbstgefertigter Sopha und Matrassen
G. Frauendorf, Schulz. 2a
Für Zuckerfabriken.
Patent-Knochenkohle in jeder geeigneten Körnung empfiehlt unter Garantie der Reinheit zu billigen Preisen. Oferten unter **O. 6588a** besördern **Haasenstein & Vogler** in Mannheim. [525f]

Ein ganz neues **Aquarium** mit **Springbrunnen und Terrarium,** in einem Garten postend, ist preiswerth zu verkaufen.
Alter Markt 7, 2. Et. rechts.

Geld
auf Betten, Wäde, Werthstücken und Kleidungsstücke leiht
M. Meyerheim, gr. Ulrichstr. 47, 8. Et. rechts alt. Dessauer

Ein **Cigarren-Etuis** und ein **Sonnenschirm** liegen geblieben auf dem **letzten Dreier.**

Erklärung.
Die Bedienung gegen die befeh. **Blane** in **Rechtlich** widerrufe ich hierdurch.
C. G.

Tivoli-Theater
im Garten z. Brockenhausa
5 1/2g Freitag den 2. Juli 1875:
Der Präsident.
Original-Kostspiel von **W. Mäger.**
Hierauf: **Gans und Ganne.**
Auf vierstelligen Wunsch: **Lebende Bilder.**
Dr. Madägen Kraus.
Aus dem **Dänischen.** **Wulff v. Rumbö.**

Bad Wittekind.
Freitag den 2. Juli
Grosses Concert
vom **Halleschen Stadt-Orchester.**
Anf. 4 Uhr. Entree 25 R.-Pf.
W. Halle, Stadt-Musikdirector.

Café David.
Heute Freitag den 2. Juli [50g]
Grosses Abend-Concert
vom **Musikdirector Fr. Menzel** mit seiner **ganzen Capelle.**
Anf. 8 Uhr. Entree 30 R.-Pf.
Wettes à Dgd. 18 Sgr. sind vorher im Locale und am Markt Nr. 19 zu haben.

Dank.
Vom Grabe unserer nun 10 1/2 Jahre alten innigstgeliebten Tochter, Schwester und Enkelin, der **Ernestine Alberte Nähring** zurückgekehrt, können wir nicht unterlassen, dem Herrn Pastor **Schlegel** für seine Trostworte in der Kirche, sowie dem Herrn Cantor **Lehmann** und seinen Schülern für den erzeigten Beifall unsern Dank auszusprechen. Dank aber auch ihren Vätern und vielen guten Freunden, sowie der **Gräbiger** und **Dahleiger** Schuljugend, die ihren Sarg so reichlich mit **Cränzen** und **Kränzen** schmückten, und derselben noch 2 **Abendessen** bereyten. Gott möge Allen ein Vergeltet sein und sie vor ähnlichen Schicksalen bewahren.
Größlich, den 23. Juni 1875.
[44g] Die trauernden Hinterbliebenen.
Mit einer Beilage, die den unentgeltlichen Abonnenten mit 14 Pfennig Nr. 1400g.